



Das XI. internationale Lawn-Tennis-Turnier.

Das XI. internationale Lawn-Tennis-Turnier hat in Berlin auf dem Spielplatz in der Barbarossastrasse stattgefunden.

Die besten Berliner Spieler sind Prof. Reinhold Regas, Frau Schenck, Frau Wöhring, Frau Schenck, Frau Wöhring, Frau Schenck, Frau Wöhring.

Die Rose von Jerichow.

Ein letzteres Bild von der Landstraße von Ernst Konrad.

Es war eine harte Arbeit gewesen da oben im Gebirg. Die unangenehme Witterung hatte das Hüllen der Hüfte verengt.

Da kam es dem Helden-Franz gerade gelegen, das eines Wegens zwei „Wälder“ bei ihm vorzulegen, richtige Ritter der Handstrafe in geschicklichen Tönen und tief gelächelten „Zeitungen“.

„Gut recht“, riefte Franz, als ihm die Handwerksbücher der Aemter vorgebracht hatten, „sind's mitläufig bis nach Rosenheim, wo die Hüfte am meisten weh.“

„Na, das geht's ein, geht's die Papieren aus und morgen in der Strauß wird losgehen.“

Und natürlich ging die Fahrt bei Sonnenanbruch von hinnen. In der Hofstraße hatte man sich das hübsch eingerichtet, wogt allerdings nicht eben viel geübt.

„Gut recht“, riefte Franz, als ihm die Handwerksbücher der Aemter vorgebracht hatten, „sind's mitläufig bis nach Rosenheim, wo die Hüfte am meisten weh.“

ich bald Jerusalem und das tote Meer erreicht. Ueberhaupt in Jerusalem. Der Schiller lächelte und beachtete wenig einen verwegenen Geist.

Der Handwerksbuch machte ein sehr ernstes Gesicht. Er überlegte lange, dann meinte er geheimnisvoll: „Das ist eine Rose von Jerichow.“

„Das ist ein Wundergebilde, gemischt vom Vaterland von Jerusalem, dem heiligen Gebirge und von den türkischen Brüdern.“

„Das ist ein Wundergebilde, gemischt vom Vaterland von Jerusalem, dem heiligen Gebirge und von den türkischen Brüdern.“

„Das ist ein Wundergebilde, gemischt vom Vaterland von Jerusalem, dem heiligen Gebirge und von den türkischen Brüdern.“

„Das ist ein Wundergebilde, gemischt vom Vaterland von Jerusalem, dem heiligen Gebirge und von den türkischen Brüdern.“

„Das ist ein Wundergebilde, gemischt vom Vaterland von Jerusalem, dem heiligen Gebirge und von den türkischen Brüdern.“

„Das ist ein Wundergebilde, gemischt vom Vaterland von Jerusalem, dem heiligen Gebirge und von den türkischen Brüdern.“

„Das ist ein Wundergebilde, gemischt vom Vaterland von Jerusalem, dem heiligen Gebirge und von den türkischen Brüdern.“

Bedeutende Preismässigung

Paletots, Jacketts, Brunnenmäntel, Capes, Reise-Kostüme, Strassenkleider, Blusen, Kostümröcke, Morgenröcke, Matinee, Kinderkleider, Sonnenschirme, Kleiderstoffe u. dergl.

Waschblusen

Waschkleider, Waschröcke, Knaben-Waschanzüge u. Blusen, Mädchen-Waschkleider, Waschstoffe, leichte Woll- u. Seidenstoffe.

Unerreichte Auswahl in allen Preislagen!

Brummer & Benjamin

22/22 Große Ulrichstrasse 22/22.

Aus der Rechtsprechung.

Angeklagt des Mordes. Daßpflicht des Verurteilten. In dem offenen Gange, der zu einer Wohnstube führte, hatte sich das Geliebte getroffen. Der Mörder war insofern abgelehnt und forderte Schutzes...

Verurhung darauf, daß er das Puffstuhlrücken angewiesen habe, die Umkleekabinen der Benutzung der Tür zu weichen, auch eines ungelegten Stuhl vor die Öffnung zu stellen...

Überland gegen ihn ist gemäß § 113 Str.-G.-B. zu verurteilen. — Urteil des Reichsger. III vom 5. November 1904.

Reise-Abonnement betr.

Abonnenten in Halle a. S., welche verreisen und den Aufenthalt durch unter Kreuzband nachgehend zu erklären...

Safung eines Verurteilten. Der Kläger hatte vom Beklagten ein Pferd gemietet, um damit die Reitbahn des Beklagten zu benutzen. Dabei benutzte er die darin angebrachte Stiefvorrichtung...

Ein Bahnhofsarbeiter gehört zu den Polizeibeamteten. Die Bahnhofsarbeiter sind weitlich aus polizeilichen Gründen eingerichtet, um die Sicherheit des reisenden Publikums...

Es beginnt die Abrechnung durch Postüberweisung erfolgen soll, so liegt es im Interesse der betr. Abonnenten...

Anwärter (Post-) Abonnenten, welche verreisen und den Aufenthalt durch unter Kreuzband nachgehend zu erklären...

CALIFIG Originaler, einzig echter CALIFINISCHER FEIGEN SYRUP. Angenehmes, wirksames Laxativ für Erwachsene wie für Kinder.

Berühmte Ungarin sagt einem jeden was die Zukunft bringt. Nur für kurze Zeit! Kein Ladehüter, Acta frisch. Das hem, pharm. u. biol. Laboratorium der Löwenapotheke zu Halle a. S.

1000 Mk. zur Vermögensübertragung. 5000 Mark. 2250 Mark. 12000 Mark. Wer Geld nicht, schreibt sofort an Bolldhard, Berlin N. O. 18.

Haarfarbe in schwarz, braun und blond, sehr natürlich aussehend, echt u. dauerhaft färbend. Dr. H. Walstatt.

Buch über Ehe mit Abbild. 1.60. Vollkündiger Ratgeber für Eheleute, reich illustriert u. 1.60. Jede Vahler zum Preise u. 2.70 frei.

Kein Laden. Reparaturen. Luise Bilsnaek, Albrechtstr. 2, II.

Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung, Ladungsbücher, Schönschrift, Buchführung, Buchführung, Ladungsbücher, Schönschrift, Buchführung.

Alt Wollwachen finden Verwendung bei Entnahme v. Hausflecken u. Deckenstoffen usw. Alte Seide u. Wolle mit Borsten.

Fahrräder und Nähmaschinen. Katalog umsonst. A. H. Ueltzen, Fahrrad-Fabrik HAMBURG 24 und BERLIN SW. 13.

Haarfarbe, schwarz, braun u. blond, für lebendes und totes Haar, hardunkelndes Nussöl. Gatten gültige Gelegenheits!

Wer Geld nicht, schreibt sofort an Bolldhard, Berlin N. O. 18. 4-5000 Mark genügt. 10000 Mark an eine minderjährige Hypothek gesucht.

Doktor Arnikaöl, wirksam und unerschöpfliches Hausmittel gegen Gicht und Rheumatisches. Dr. H. Walstatt.

Germania-Badpulver. Die besten 100 St. 1.60. 20 St. 0.80. 5 St. 0.40.

Kapitalien. 1000 Mark auf kurze Zeit gegen Sicherheit gesucht. 3000 Mark zur Hypothek an Grundbesitz.

Geld-Darlehen gibt Gebirge gegen realen Zinsen. Rateen rückzahlung. Berlin 2, Praterstraße 29.

Uhren repariert sorgfältig und preiswert unter Garantie. R. Hüttinger, Leipzigerstr. 55.

Grundstücks-Versteigerung. Mittwoch den 21. Juni d. v. vormittags 10 Uhr das zum Nachlass des Friedrich Winkler gehörige, in Mühlberg belegene Grundstück.

3000 Mark zur Hypothek an Grundbesitz. 1000 Mark zur Hypothek an Grundbesitz.

Mk. 60.000. mögliche ist ein eher oder gelden Stelle auf hier. Grundstück, erst. gelöst, zu möglichem Anschlag ausstellen.

Nizza-Olivenöl zu Salatsoßen und Salaten, hochrein im Geschmack. Max Rädler, Drogerie, Rannisdorferstr. 3.

Grundstücks-Versteigerung. Mittwoch den 21. Juni d. v. vormittags 10 Uhr das zum Nachlass des Friedrich Winkler gehörige, in Mühlberg belegene Grundstück.

2000 Mk. auf Geschäftsgrundstück. 1. Juni gesucht. 10000 Mark zur Hypothek an Grundbesitz.

Unterricht. Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung, Ladungsbücher, Schönschrift, Buchführung.



Große Ulrichstraße 20.

Verkaufsstelle der

Große Ulrichstraße 20.

# Radeberger Stroh- u. Filzhut-Fabrik.

## fusverkauf

des Riesenlagers in Strohhüten zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Bitte die Preise im Schaufenster zu beachten.

**Zoolog. Garten.**

Sonntag den 18. Juni:  
2 große Militär-Konzerte,  
ausgeführt vom Musik-Korps des  
Feld-Artillerie-Regts. Nr. 55  
aus Naumburg.  
Leitung: Herr Kapellmeister G. Bäcker.  
Anfang nachm. 8<sup>1/2</sup>, beginn abds. 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
Eintrittspreis:  
Orn. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg., eininkl.  
Billetsteuer.  
Von abends 7 Uhr ab:  
Orn. 35 Pfg., Kinder 20 Pfg.

**Waldlust, Onkel Knoll's Hütte.**

Zwischen Waldkater u. Heideschöbchen.  
Gerichtiger Familienaufenthalt.  
ff. Kaffee.  
Nur prima, prima Stielige Tiere.  
Für Schulen ermäßigte Preise.

**Rammendorf, Gaudich's Restaurant.**

Inhaber Carl Heinrich.  
Sonntag den 18. Juni 1905  
von nachmittags 4 Uhr an  
Kränzchen  
des Vereins „Gemüthlichkeit“.  
Et laßt ein Der Vorstand.

**Schade's Schützenhaus.**

Gente: Deffentlicher Tanz.  
(Kavallerie-Musik.)

**Amsdorf a. See, Zur Lyra-Weihe**

Sonntag den 18. d. Mts. laßt der  
Gesangsverein Freunde u. Gönner herzlich  
ein. Der Vorstand.  
Gräbe, Galtwirt.

**Plötz, Tanz-Musik,**

Sonntag  
sehr freundl. einlaßt  
K. Herrmann.

**Friedrich Schulze, Restaurant goldener Stern,**

Gedenkschrift Nr. 3.

**Kaffegarten Trotha, frei-Konzert.**

Morgen nachmittag

**Halberstädter Landsleute.**

Sonnabend abend  
Versammlung  
im Restaurant „Justitia“,  
Pl. Steinstraße 2.

**Gr. Schlachteten, Bornh. Borgia, Sonntag 10.**

Reinlicher 1888.  
Feinste Mor. Weber- u. Schwarzwälder  
a. Flund nur 90 Pf.

**streichfertige Del- u. Lackfarben, Schablonen, Stempel ufm. billigst in der „Walhalla-Drogerie“,**

Magdeburgerstr. 26.

**Hotel u. Wein-Restaurant „Tulpe“.**

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die höfliche Anzeige zu machen,  
dass ich obiges  
Hotel u. Restaurant  
übernommen habe. Ich werde bestrebt sein, den guten Ruf des Hauses  
auch weiter zu erhalten und bemüht bleiben, die mich Beohrenden in  
jeder Hinsicht zufriednen zu stellen.  
Indem ich mich bestens empfohlen halte, zeichne ich  
Hochachtungsvoll  
**Hugo Springer.**

**Neu! Gastwirtschaft „Zum Leuchtturm“, Neu!**

berthig gelegen, Aneignung der alten und neuen Leipziger Gassen.  
Zunächst angelegter Garten in der schönsten Rosenblüte, mit Springbrunnen, Teich, Ansehensgarten  
und japanischen Lauben, sowie Kinderplatz.  
**Morgen Sonntag: Gemüthlicher Fröhshoppen.**  
Vorzügl. Küche zu billigen Preisen. Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit,  
besond. köstl. Ländchen Bouillon.  
Es laßt ergeblich ein  
**Friedrich Thiemicke.**

**Obstwein-Schenke a. d. Heide.**

Fernruf 124.  
Empfehle täglich frisch gepflügte  
**Erdbeeren mit Schlagsahne,**  
div. Obst- u. Beerenweine.  
ff. Biere. Gute Küche.  
Hochachtungsvoll **H. Ricke.**

**Otto Jahr's Restaurant u. Ball-Sokal.**

Mersburgerstraße 32.  
Gente Sonntag: Frühlings-Kränzchen.  
Mein schattiger Garten bietet angenehmen Aufenthalt. — Eine  
Aphalt-Bergelbahn geht zur Heiligen Baumung unentgeltlich.

**„Zum Tannhäuser“**

Sonntag von 7 Uhr ab  
**Großes freikonzert.**

**Heber 2000 Pfd. Bratheringe**

frisch eingetroffen, beste Maschine, so lange der Bestand reicht  
8 Literdose von Mk. 1.80 an, 4 Literdose von Mk. 1.15 an.  
Garantie für jede Dose. ff. Wirrinaden zum billigen Tagespreis.  
**Carl Barich, Großhandl. in Fischwaren,**  
Nicolaitstr. 6, Fischmarkt.  
Nachweislich größtes Spezialgeschäft am Plage.

**Gute trockene Nasspresssteine**

entfernt schnell und sicher  
vorrätig. Grube „Pauline“ bei  
Dreitzewitz.

**Lästige Haare Knochensbildendes Pulver**

Häns's Enthaarungspulver.  
Nicht zu ergallt. bei M. Waltegott Nohl,  
Gr. Ulrichstraße 30.

**Kluge Frau**

Ist nur jene, welche das  
für jede Familie wichtigste  
hygienische Buch „Die Frau“  
von Frau Anna Meier, 50  
Oberbeckenma a. d. Geburts-  
hilt. Klinik d. Kgl. Charité  
zu Berlin, gegen 50 Pf. in  
Briefen, besorgt von Frau  
Anna Meier, Berlin  
S. 47 Oranien-  
strasse 65.

**Fenstergitter,**  
um das Hinabsinken der Blumenstiele  
zu verhüten,  
verstellbar für jedes Fenster,  
— 95, 1.15, 1.30, 1.50, 1.65 Mt.  
**Fenster Spiegel,**  
sogenannte Spione, einfaß u. doppelt,  
3.75, 4.—, 5.50, 7.00 Mt.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.  
Auf alle Preise  
5 Prozent Rabatt in Marken  
des Rabatt-Spar-Vereins.

**Urin-Untersuchung**

chemisch u. mikroskop. sowie  
**Prüfung von Ansowef**  
auf Tuberkelbakterien  
fertig gerichtet und billig  
Apotheker C. Krätgen, König-  
straße 24, alte Werbergstrasse.

Unser Geschäft ist während der Sommer-  
monate an **Sonntagen** nur bis  
9<sup>1/2</sup> Uhr vormittags geöffnet.  
**Deutsche Dampffischerei-Gesell-  
schaft „Nordsee“,**  
Grosse Ulrichstrasse 58.

Von Montag den 19. d. Mts. ab geht  
ein großer Transport  
**prima hochtr. sow. neumilch. Kühe**  
bei uns zum Verkauf.  
Halle a. S.,  
Fischerstraße 10,  
Reinlicher Hof.  
**Oberländer & Buchheim.**  
Telephon 1118.

**Bekanntmachung.**

Am den hiesigen städtischen Volksschulen ist zum 1. Oktober d. J. eine  
Lehrerstelle zu besetzen.  
Nach der Besoldungsrechnung beträgt das Grundgehalt der Stelle 1050 Mark,  
die Alterszulage 160 Mark und die Altersentschädigung für verheiratete Lehrer 250 Mark  
und für einmündig angeleitete Lehrer und unverheiratete Lehrer ohne eigenen Hausstand,  
sowie diejenigen Lehrer, welche noch nicht vier Jahre im öffentlichen Schuldienste stehen,  
160 Mark 67 Pf. Die Besoldung der einmündig angeleiteten Lehrer, sowie verheirateten  
Lehrer, welche noch nicht vier Jahre im öffentlichen Schuldienste stehen haben, beträgt  
1/2 weniger als das Grundgehalt der betreffenden Qualifikation.  
Bewerbungsgelände nebst Zeugnisse und Lebenslauf sind bis zum 24. Juni  
d. J. an uns einzureichen.  
Curewitz, den 18. Juni 1905.  
Der Magistrat. Walle